

Anlage 3: Muster-Inhaltsverzeichnis für Sicherheitskonzepte

FEUERWEHR DÜSSELDORF – MUSTER-INHALTSVERZEICHNIS FÜR DIE ERSTELLUNG VON SICHERHEITSKONZEPTEN

Dieses Muster-Inhaltsverzeichnis dient als Kurzübersicht, welche wesentlichen Inhalte bei der Erstellung eines schutzzielorientierten und bedarfsgerechten Sicherheitskonzepts berücksichtigt werden sollten. Es bildet ausschließlich eine mögliche Gliederung und Struktur für Sicherheitskonzepte ab. Hinweise zu konkreten inhaltlichen Ausgestaltungen finden Sie im Merkblatt der Feuerwehr Düsseldorf „Erstellung von Sicherheitskonzepten für Veranstaltungen im Freien“.

1. DECKBLATT

- Name der Veranstaltung
- Veranstaltungsdatum
- Konzeptverfasser
- Version
- Versionsdatum
- Verteiler [*Abstimmung – Einvernehmen*]
- Verteiler [*Endversion – Umsetzung*]

2. VORWORT -EINLEITUNG

3. SCHUTZZIELE

- Welche Schutzziele sollen mit dem Sicherheitskonzept erreicht und einvernehmlich abgestimmt werden? Die Schutzziele sind möglichst konkret zu benennen.

4. VERANSTALTUNGSBESCHREIBUNG [ZAHLEN, DATEN, FAKTEN]

- Veranstaltungsbeschreibung
 - Allgemeine kurze Beschreibung der Veranstaltung
 - Veranstaltungsart
 - Veranstaltungsort(e)
 - kurze Beschreibung
 - weitere Details über Darstellung in Planunterlagen
 - Abläufe und Zeiten
 - Auf- und Abbauzeiten
 - Veranstaltungszeiten
 - Programmablauf ggf. mit besonderen „Highlights“ [*besondere Künstler, etc.*]

5. VERANTWORTLICHKEITEN

Beschreibung der jeweiligen Rollen, Verantwortlichkeiten und Aufgaben in Kurzform.

- Veranstalter
- Veranstaltungsleiter/Vertreter des Veranstalters
- Veranstaltungsordnungsdienst
- Ordnungsamt
- Bauaufsichtsamt
- Straßenbaulastträger [*Verkehrsmanagement*]
- Feuerwehr

- Rettungsdienst
- Polizei
- Beauftragter Sanitätsdienst
- ÖPNV
- Koordinierungsgremium

6. GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG/NACHWEISUNG

- Besucher
- An- und Abreise
- Zufahrten
- Flächen- und Infrastrukturnachweise
 - Kapazitätsnachweise
 - Einlässe
 - Engstellen
 - Besonderheiten
- Matrix zur Gefährdungsbeurteilung
- Sicherheitsrelevante bauliche/technische Maßnahmen
- Aufbauten [*Stände, Bühnen, etc.*]
 - Gitter, Absperrungen, sonstige Einbauten
 - Beschilderungskonzept
- Allgemeine Anforderungen zu betrieblichen und organisatorischen Maßnahmen der Veranstaltungssicherheit
 - Führung von Kabel und Leitungen
 - Gewährleistung der Barrierefreiheit
 - Vorhaltung von Feuerlöschern und sonstigen Löscheinrichtungen
 - Betrieb von Wärme und Heizgeräten
 - Nutzung von Gasanlagen
 - Beleuchtung
 - Beschallung
 - Notfallmeldungen und Hausnummernsystem

7. MAßNAHMENBESCHREIBUNG – SZENARIEN UND PROZEDERE

- Szenarien
 - eingeschränkte Betriebs-/Veranstaltungssicherheit
 - Wetterereignisse [*Wetterwarnungen, Unwetterwarnungen*]
 - Drohszenarien
 - Fund eines nicht zuzuordnen Gegenstands
 - Überfüllung von Veranstaltungsbereichen
 - Beeinträchtigungen durch Einsätze von Feuerwehr, Rettungsdienst oder Polizei
 - Verkehrsstörung des ÖPNV
 - etc.
- Prozedere
 - Absage der Veranstaltung [*vor dem Beginn*]
 - Abbruch der Veranstaltung [*während der Veranstaltung*]
 - Unterbrechung der Veranstaltung
 - Umleitung von Besuchern
 - Räumung der Veranstaltungsfläche
 - Sicherung von Veranstaltungsfläche

- Information sonstiger Beteiligter
- Einberufung einer Pressekonferenz
- etc.

- Checklisten *[als Anlagen]*
 - Checklisten - Nummer
 - Szenario – Beschreibung *[z.B. „Wetterereignisse“]*
 - Zuständigkeiten
 - Gesamtverantwortung
 - Durchführung
 - Alarmierung - Koordinierungsgremium
 - ständige Mitglieder
 - ereignisbezogene Mitglieder
 - Prozedere
 - Maßnahmen und Aufgaben
 - Zuweisung – wer macht was
 - Sicherheitsdurchsagen
 - Aufhebung des Szenarios
 - Zuständigkeiten
 - Zeitplan
 - Überprüfung und Freigabe

8. ANLAGEN ZUM SICHERHEITSKONZEPT

- Checklisten für Szenarien
- einheitliche Planunterlagen *[Objekt/Einsatzpläne]*
- Aufbau-, Verkehrspläne
- Kommunikationsplan
- sonstige Konzepte *[Ordnungsdienst-, Räumungs-, Verkehrskonzept]*
- etc.